

Datum: 10.08.2023

Bericht des Vizepräsidenten Sport zum Verbandstag am 09.09.2023

Liebe Tischtennisfreund*innen,

seit nunmehr zwölf Jahren bin ich auf unterschiedlichen Ebenen und Funktionen für unseren Verband tätig und darf sagen, dass mir durchweg alle Aufgaben und Herausforderungen bislang viel Freude bereiteten. Die beiden vergangenen Jahre seit dem Verbandstag 2021 in Mülheim-Kärlich, vergingen für mich nahezu wie im Flug. Aufgrund dessen, dass ich neben meinem originären Zuständigkeitsbereich, dem Sport, weitere Aufgaben innerhalb der Verbandsführung wahrgenommen habe, durfte ich mich oft neuen Herausforderungen stellen, die ich gerne übernommen und ausgeführt habe. Langweilig ist es nie.

Mein Bericht erstreckt sich über den Zeitraum zwischen den Verbandstagen:

1. Nachdem die Saison 2020/2021 durch den pandemiebedingten Abbruch im März 2021 ein jähes Ende fand, konnten wir die Saison 2021/2022, wenn auch unter verschiedensten Auflagen, wieder komplett durchspielen. Wie im Jahr davor stand ich auch 2021/2022 in stetigem Kontakt zu den anderen Landesverbänden und dem DTTB. In verschiedensten Telefonkonferenzen wurde dort fleißig ein erneuter Abbruch diskutiert, dem ich mich vehement entgegenstellte. Auch innerhalb unseres Verbandsgebietes wurde diese Verfahrensweise scharf diskutiert, der überwiegende Teil unserer Spieler*innen war jedoch glücklich darüber, dass wir nicht eingeknickt sind, sondern vielmehr einen Saisonabschluss fanden.
2. Die Änderung der Mannschaftsstärke im Herrenbereich von sechs auf vier Spieler*innen wurde beschlossen und umgesetzt. Nachdem der DTTB in seinen Spielklassen die Umstellung auf Vierer-Mannschaften beschlossen hatte, sind wir, wie einige andere Landesverbände auch, diesem Schritt gefolgt. Die Änderung in den Verbandsligen fand bereits zur Saison 2023/2024 statt, die Umstellung der Bezirksligen erfolgt zur Saison 2024/2025. Die Kreise werden spätestens zur Saison 2025/2026 vereinheitlicht haben.

Diese Entscheidung ist sicherlich nicht leichtgefallen und wurde lange in den zuständigen Gremien diskutiert. Letztendlich war für uns die Vereinheitlichung der Spielklassen von oben nach unten ausschlaggebend, sowie die Hoffnung den demographisch bedingten Schwund der Mannschaften zu bremsen.

3. Ein Highlight in diesem Jahr war die Ausrichtung der deutschen Pokalmeisterschaften für Verbandsklassen in Mülheim-Kärlich. An vier Tagen wurden im Mai die Meister in den jeweiligen Spielklassen ermittelt. Der TTC Mülheim-Urmitz/ Bhf. übernahm die Ausrichtung dieser Veranstaltung und präsentierte sich als hervorragender Organisator und Gastgeber. Dafür nochmals herzlichen Dank!
4. Bei den Meldezahlen können wir für die Saison 2023/2024 feststellen, dass es einen Aufwärtstrend gibt. Im Herrenbereich, aktuell 1114 Mannschaften, verzeichnen wir über 6% mehr Meldungen als im Vorjahr, in Summe bedeutet das 65 Mannschaften. Der Damenspielbetrieb liegt mit 55 Mannschaften ähnlich dem Vorjahr (53 Ms). Besonders erfreut hat uns der stetige Zuwachs von Jugendmannschaften. Die diesjährige Meldung von 384 Jugendmannschaften übertrifft die starke letztjährige Meldung nochmals um 22 Mannschaften. Hier gilt mein besonderer Dank den handelnden Personen in den Vereinen, die ihr Engagement in die Förderung der Jugend legen, sowie meinen Kollegen der Sportentwicklung, die mit Ihren Maßnahmen sicherlich einen Teil zu diesem Erfolg beigetragen haben.
5. Auch über die Grenzen unseres Verbandes und sogar über die unseres Landes hinaus konnten wir in diesem Jahr für Furore sorgen. Unsere beiden Akteure Heidi Wunner (TTC Rheinbreitbach) und Georg Böhm (TV 1860 Nassau) kehrten als frischgebackene Senioren-Weltmeister im Januar dieses Jahres aus dem Oman zurück. Von mir an dieser Stelle nochmals herzlichen Glückwunsch zu dieser hervorragenden Leistung
6. Die Arbeit innerhalb des Präsidiums, des Hauptausschusses und der weiteren Gremien verlief stets konstruktiv, zielorientiert und harmonisch. Auch wenn der investierte Zeitaufwand deutlich über das Engagement, welches man als Ehrenamt bezeichnet hinausgeht, darf ich behaupten, dass alle meine Kollegen und Mitstreiter mit Herzblut bei der Sache sind. Hierfür erlaube ich mir im Namen aller Aktiven ein herzliches Dankeschön!

Auf dem Verbandstag am 09.09.2023 in Dichtelbach wird unser Präsident Felix Heinemann und auch der Vizepräsident Franz-Josef (Nero) Grünen nicht mehr kandidieren. Lieber Felix, lieber Nero, es war mir eine Freude die letzten Jahre mit euch zusammenzuarbeiten und ich hoffe, dass Ihr beide unserem schönen Sport noch lange erhalten bleibt.

Nach reiflichen Überlegungen und vielen Unterredungen habe ich mich entschlossen auf dem Verbandstag als Präsident zu kandidieren. In Gesprächen mit dem Hauptausschuss und den Vizepräsidenten wurde mir die volle Unterstützung zugesagt. Dafür an dieser Stelle nochmals vielen Dank.

Von den Vereinen und Mitglieder*innen wünsche ich mir, im Falle meiner Wahl, eine ebenso freundliche und gute Zusammenarbeit, wie in meiner Funktion als Vizepräsident Sport.

Abschließend wünsche ich allen Spieler*innen eine schöne Sommerzeit, bis die Saison „endlich“ wieder startet und verbleibe

mit sportlichem Gruß

Marcel Mareien

Vizepräsident Sport

Tischtennisverband Rheinland/Rheinhessen e.V.